

Nr. 178 - März 2024  
45. Jahrgang

# evangelische information

der Pfarrgemeinde A. und H. B. Melk-Scheibbs



Von der Vielfalt!

## simul, iustus & peccator



Einsparen beim Witz – das geht nicht! Und wie schaut das bei der Kirche aus? Ja, die Zeiten erfordern Maßnahmen, finanzielle und organisatorische. Um „Gotteslohn“ – das spielt 's eben nicht. Aber so wie bisher wird es nicht weitergehen können. Unangenehm für unsere Ohren. „Was ist mir die Kirche wert? Was ist mir die Weitergabe des Glaubens wert?“ Diesen Fragen werden wir uns stellen müssen.

Die Datenschutzverordnung erweist sich zusehends als Hindernis, als Hemmschuh für manche Gebiete des menschlichen Zusammenlebens. Gut gemeint, um Menschen zu schützen – aber zu einschnürend und den echten Bedürfnissen nicht entsprechend!



**Wer wie erreichbar ist:**

- .) **Pfarramt Melk: 3390 Melk, Kirchenstraße 15 Telefon: 02752-52275**  
**Pfarrer Mag. David Zezula:** 0699 188 77 359 und per E-Mail unter [david.zezula@evang.at](mailto:david.zezula@evang.at)  
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung
- .) **Pfarrer im Ehrenamt Dr. Frank Hinkelmann:** 0699/10534788
- .) **Kurator Josef Trinkl:** 0664/4608060 **bzw.** [kurator@evang-melk-scheibbs.at](mailto:kurator@evang-melk-scheibbs.at)
- .) Unser **Diakon Gilgian Oester** ist unter 0650/7167800 zu erreichen.
- .) Den **Gemeindepädagogen Thomas Carlsson** erreichen Sie unter: 0699/188 77 356, Dienstag – Samstag von 9.00 bis 18:00.
- .) Bei **Kirchenbeitragsfragen** wenden Sie sich an **Christa Trinkl:** [kirchenbeitrag@evang-melk-scheibbs.at](mailto:kirchenbeitrag@evang-melk-scheibbs.at)

**Redaktionsschluss der Sommernummer: 24. Mai 2024**

### Herausgeber und Redaktion:

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B. Melk, Kirchenstraße 15, 3390 Melk, Telefon: 02752-52275, FAX: -51434  
E-Mail: [PG.Melk-Scheibbs@evang.at](mailto:PG.Melk-Scheibbs@evang.at) Web: [www.evang-melk-scheibbs.at](http://www.evang-melk-scheibbs.at)

### Offenlegung der Blattlinie:

Information und Verkündigung der christlichen Botschaft für die Evangelische Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs

**Gestaltung:** Werner Stritar ([w.stritar@kabsi.at](mailto:w.stritar@kabsi.at))

**Bildnachweis:** Thomas Carlsson, Siegfried Kolck-Thudt, Elsa und Josef Schagerl, Werner Stritar, David Zezula, z. V. g.

**Hersteller:** Fa. Gradwohl-Druck, 3390 Melk **Verlags- und Versandpostamt:** 3390 Melk, Zulassungsnummer: G02Z030623

## Von der Vielfalt



**VIelfALT** – Das **BILD OBEN**: Ich liebe die BVA – die **Buntheit**, die **Vielfalt**, die **Abwechslung**. Mich fasziniert jedes Jahr aufs Neue der Frühling, der Einzug der Farben in die Natur. Als Kind liebte ich die Blechschachtel mit meinen **Buntstiften**. Betrachtete ich die Stifte, fiel mir natürlich auf, welche Farben ich bevorzugte. Aber es mussten immer alle in der Schachtel sein. Kein Stift durfte fehlen, auch kein nur wenig benutzter. Nicht viel anders ist es wohl mit uns **Menschen in ihrer Verschiedenartigkeit**, ihren so „bunten“ Wesensarten (siehe das **FOTO** auf der **TITELSEITE**). Manche mag man ein bisschen mehr, manche etwas weniger. Manche sind ganz einfach liebenswert, andere eben etwas oder auch sehr anstrengend. „Der Herrgott hat einen großen Tiergarten“, pflegte meine Schwiegermutter in diesem Falle zu sagen. Aber alle, wirklich alle (!), sind Kinder Gottes. Ja, auch wenn's zuweilen schwerfällt, das zu glauben.

Das **BILD** auf der **RÜCKSEITE**: Eine Fußgängerunterführung in Tirol. Farbenfrohe Bilder von Jugendlichen aus aller Welt (u. a. Amelie, Samira, Berra, Cevriye, Eman, Natmanur Neslihan,..) drücken den Wunsch nach Friede, Freiheit und Gemeinsamkeit aus. – Beeindruckend! Samiras Bild spricht für sich: **Liebe überwindet Grenzen zwischen Menschen verschiedener Herkunft**. Und es ist Gottes Liebe, die er uns eingepflanzt hat.

Beide Bilder (Graz, Hall in Tirol) sind „Zeichen an der Wand“, wollen uns auf etwas hinweisen, an etwas erinnern, wollen ein Memento, ein mahnendes Zeichen, sein: **Wir alle sind Geschwister und Gottes Liebe verbindet uns**.

Ich liebe **Buntheit, Vielfalt und Abwechslung auch in religiösen Belangen**. Einheit in der Vielfalt. Zum Beispiel in den **Gottesdiensten**. Althergebrachte Lieder – da staune ich, wie aussagekräftig viele von ihnen auch heute noch sind. Und neue, andere. ... Ich liebe Orgel- und Gitarrenklang, Sentimentales, Kräftiges, Feierliches, Schlichtes, Lieder, die tief eindringen und Lieder, die aus der Seele hinausdrängen. Welche einen Liedschatz haben wir! Und die Verschiedenartigkeit der Predigten und Gebete! Dafür bin ich dankbar. Ich liebe neben Liedern und den Worten auch die Momente der Stille und des Innehaltens. Manches Mal braucht man die Stille, damit man hören kann, was Gott mir sagen will. Er weiß ja alles, was mir auf dem Herzen liegt. Ja, und ich liebe das Abendmahl, wenn wir uns gemeinsam am Tisch des Herrn versammeln, um uns von seinen Gaben stärken zu lassen.

**NACHDENKLICH** stimmt mich das Comic auf Seite 2: Geht's nur um notwendig gewordene Sparmaßnahmen in unserer Kirche? Oder verkündigen wir nur die eine Seite unserer Kirche? Was lassen wir „unter den Tisch“ fallen? Oder? Nachdenken lohnt allemal!

**Ich freue mich**: Ein neuer Pfarrer, eine neue Gemeindeleitung. Die Ampel zeigt Grün!

Einen bunten, vielfältigen und abwechslungsreichen Frühling wünscht allen Leserinnen und Lesern  
Ihr  
WERNER STRITAR





# Brücke nach Uganda

Elsa und Josef Schagerl

Seit dem letzten Bericht hat sich viel getan in Uganda. Neben unserer **Hauptpriorität Bildung bzw. Schulgeld** konnten wir einige Seminare über Persönlichkeitsbildung abhalten. Die Nachfrage danach ist sehr groß.

Zu Beginn unserer Reise im Jänner haben wir eine **Safari Rundfahrt** mit zehn interessierten Teilnehmern aus Österreich organisiert. Die Leute waren begeistert und wären gerne noch länger geblieben. Bei entsprechendem Interesse organisieren wir gerne wieder eine Safari.



Unsere Safari-Gruppe

**ENDLICH** – nach einigen Schwierigkeiten – konnten wir die **Wasserpumpe, auch Wasserfloh** genannt, die ohne Fremdenergie läuft, bauen bzw. installieren. Wer sich darüber näher informieren möchte, kann sich bei uns melden oder in der Homepage des Projektleiters Norbert Samweber ([www.hydraulische-widder.de](http://www.hydraulische-widder.de)) schlau machen.



Treibwasserrohre verlegen



Der Wasserfloh in Aktion: Wasser ist unterwegs!



Jung und Alt helfen gemeinsam beim Graben



Die Köchin strahlt: Genügend Wasser da!

Es war eine intensive arbeitsreiche Zeit, aber es hat sich gelohnt und die Schüler bzw. Leute sind sehr dankbar darüber. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir den **Wasserhahn aufdrehen und Trinkwasser zur Verfügung haben** – nicht so für diese Leute. Vor allem die Kinder müssen in der Früh vor Schulbeginn oft Wasser holen. Das kann unter Umständen ein paar Stunden dauern. Ihre Reaktion in der Freude war: **Praise the Lord – ER erhört Gebet!**

Danach blieben noch ein paar Tage Zeit, um Schulisches abzuschließen. Dabei haben wir Familien und Schulen besucht, um ihre **Wohn- und Schulsituationen** zu begutachten. Ehrlich gesagt, ich war geschockt, als ich das gesehen habe. **WER kann in diesen Hütten leben?!** Die Bilder sprechen für sich. Den **Jungen Davis** (12 Jahre) haben wir gleich mitnehmen dürfen und ins Internat gebracht. Er hat sich gefreut: **ENDLICH in die Schule gehen zu dürfen** und nicht mehr Affen aus den Feldern zu vertreiben, die sonst ihre Feldfrüchte verspeisen, um selbst etwas zum Essen zu haben.

**Wie gut geht es uns!!!** Seien wir dankbar, dass wir etwas zum Teilen haben – Danke für jeden Euro der HILFE!!! Wir kommen gerne zu euch für genauere Information über unsere Arbeit.

**Liebe Grüße und ein herzliches Vergelt's Gott  
im Namen unserer Kinder  
ELSA UND JOSEF SCHAGERL**

Brücke nach Uganda  
AT83 3293 9000 0006 0145  
[eschagerl@gmail.com](mailto:eschagerl@gmail.com)  
0650 4634635



Eine Volksschulklasse!



Wohnraum von Davis' Familie – 6 Personen!



Martin Rottenschlager  
tel (02752) 525 33  
mobil 0676 486 95 01

[martin.rottenschlager@uniqa.at](mailto:martin.rottenschlager@uniqa.at)

## Amtseinführung von Pfarrer David Zezula



Am 3. Adventsonntag, dem 17. Dezember 2023, wurde Pfarrer Mag. David Zezula als unser neuer Pfarrer offiziell in sein Amt eingeführt. Außerdem erfolgte in diesem Gottesdienst auch die Vereidigung des neuen Presbyteriums. Die Einführung nahm die interimistische Superintendentin Seniorin Birgit Schiller vor. Zahlreiche Geistliche der evangelischen und der katholischen Kirche, Vertreter anderer Religionsgemeinschaften und des öffentlichen Lebens überbrachten dem neuen Pfarrer ihre Glück- und Segenswünsche. Im Bild rechts oben von links nach rechts zu sehen: Pfarrer Franz Kronister (Purgstall),

Dechant Daniel Kostrzycki (Wieselburg), Pfr. i. E. Frank Hinkelmann, David Zezula, Pfr. i. E. Baukje Leitner-Pijl, Pfr. i. R. Herbert Graeser; im Vordergrund: Pfr. Hans Lagler (Steinakirchen) und Pfr. i. R. Günter Battenberg). Der scheidende Kurator Werner Oberegger wünschte Zezula unter anderem „die notwendige Freude zur Seelsorge in unser verstreuten Gemeinde Melk-Scheibbs.“ Seniorin Birgit Schiller appellierte an die versammelte Gemeinde. „Achtet den Dienst eures Pfarrers! Steht ihm bei! Betet für ihn!“



# Das neue Presbyterium



Bei der ersten Sitzung des neuen Presbyteriums begrüßte unser Kurator die neue Presbyterin Sonja Witek mit einem Blumenstrauß und dankte ihr dafür, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Kurator Josef Trinkl, Schatzmeister Christoph Lejsek, Pfarrer Mag. David Zezula, Presbyterin Sonja Witek und Kurator-Stv. Werner Oberegger (von links nach rechts). Kraft ihres Amtes gehören dem Presbyterium auch Pfarrer im Ehrenamt Dr. Frank Hinkelmann und unser Gemeindepädagoge Thomas Carlsson an.

Liebe Gemeindeglieder! Liebe Brüder und Schwestern!

Seit 1. Jänner bin ich wieder Kurator unserer evangelischen Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs. Mein Dank gilt meinem Vorgänger Werner Oberegger, der als Kurator mit dem Presbyterium und der Gemeindevertretung die Pfarrgemeinde die letzten Jahre durch keine leichte Zeit geführt hat.

Ich habe die Zusammenarbeit der neuen Gemeindeleitung unter das Wort der Jahreslosung 2024 gestellt:

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Kor. 16,14**

Das ist in der Vergangenheit geschehen und so soll es auch in Zukunft sein. Das ist auch der Grund, warum ich wieder Kurator geworden bin, denn ich möchte weiterhin in Liebe zu Jesus Christus und zu den Mitgliedern dieser Gemeinde aktiv mitarbeiten und diese mitgestalten.

Zugegeben, die Zeiten und Herausforderungen in unserer Gemeinde sind nicht einfacher geworden, aber mit Hilfe der Bibel, die für mich lebendiges Wort Gottes ist, und mit Gebet wollen wir immer auf dem Weg bleiben, den Gott für uns vorgesehen hat. Doch ich selbst und wir alle werden wieder Fehler machen und unvollkommen sein. Denn Gott sucht nicht die perfekten Menschen, sondern die, die seine Gnade und Vergebung brauchen. Zu Letzteren gehöre auch ich, weshalb ich umso mehr auf IHN vertraue und an SEINEM Wort festhalte.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrer David Zezula, der übrigens schon viele sichtbare Lebenszeichen in seiner neuen Pfarrgemeinde gesetzt hat, und auf ein gutes Miteinander im neuen Presbyterium, der Gemeindevertretung sowie mit allen Mitgliedern!

Nur in Jesus Christus erfahren wir den Kern und Sinn des Lebens und mit IHM werden wir eine wachsende, lebendige und nach außen sichtbare evangelische Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs sein.



Ein von Gott gesegnetes Miteinander  
wünscht euch euer Kurator  
JOSEF TRINKL

## Die Allianzgebetswoche 2024



### **ALLIANZGEBETSWOCH der Evangelischen Allianz Mostviertel (EAM)**

Dankbar blicken wir zurück auf die heurige AGW zum Thema „Gott lädt ein“, die wieder von allen sechs Gemeinden der EAM mitgetragen wurde.

Höhepunkt war der Auftaktgottesdienst am Sonntag in der Evangelischen Erlöserkirche in Melk. Etwa 130 Personen aus allen Gemeinden waren gekommen, um gemeinsam zu singen und zu beten. Geleitet wurde die Feier vom neuen evangelischen Pfarrer David Zezula. Behindertensportler und ORF-Sportmoderator Andreas Onea, Mitglied der Rumänischen Gemeinde Gottes in Brunn am Gebirge, gab ein eindrucksvolles Lebenszeugnis (siehe Foto links). Die von den Pastoren und Leitern der Gemeinden vorgetragenen Fürbitten, das gemeinsame Vater unser und die Allianz-hymne „Herz und Herz vereint zusammen“ beschlossen den Gottesdienst. Bei der anschließenden Agape dauerten die Begegnungen und Gespräche noch lange an, alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt und neue geschlossen.

Heuer fanden drei Gebetsabende der EAM statt: Am Dienstag gestalteten die Freikirche im Bezirk Melk und die

Evangelikale Gemeinde Amstetten gemeinsam den Abend im Hoftreff Pöchlarn. Christoph Tauberschmied gab den Impuls zum Thema des Tages, 25 Personen waren dabei.

Am Donnerstag fand ein Abend im Christlichen Zentrum Amstetten mit ca. 20 Teilnehmenden statt, geleitet von Peter Zalud (Freie Christengemeinde Amstetten).

Parallel dazu gab es zwei monatlich stattfindende Veranstaltungen, die nicht der EAM zugeordnet sind, wo aber Leute aus unseren Gemeinden im gleichen Anliegen dabei waren und mitgestaltet haben: das „Gebet für das Land“ in der Landhauskapelle St. Pölten (10 Personen) und die „Dank-Tankstelle“ im Stift Melk (40 Personen), die im Zeichen der ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. – 25. Jänner) stand.

Der Samstagabend wurde als „Worship Night“ von der Jugend-Musikgruppe der Rumänischen Gemeinde Gottes (Impuls von David Catana) in St. Georgen-Hart mit über 100 Leuten durchgeführt. Der EAM-Vorsitzende Wolfgang Rerych trug zum Abschluss das Lied „Gott lädt uns ein zu seinem Fest“ von Manfred Siebald bei und dankte allen Gemeinden und Mitbetenden für die gesegnete Gebets- und Feierguschaft in dieser Woche.

WOLFGANG RERYCH

## Unser Pfarrer berichtet:



Am 22. Februar wurde Frau **Anna Dufek**, die sich im 95. Lebensjahr befindet, im Landespflegeheim Scheibbs besucht. Sie war immer ein sehr aktives Gemeindeglied und engagierte sich besonders in der Evangelischen Frauenarbeit. Das Gespräch mit Pfarrer

David Zezula war für diesen sehr beeindruckend und von ihrer großer Weisheit und Lebenserfahrung geprägt. „Die Menschen müssen wieder lernen, einander zuzuhören“, meinte sie. Ein großes Anliegen ist ihr die Jugendarbeit. Es sollte viele Jugendkreise geben, denn das sei wichtig für die Gemeinde. Frau Dufek lässt die Gemeinde herzlich grüßen! Weiters im Bild Tochter Renate Puchner.

**Wenn Sie Besuch von Pfarrer David Zezula wünschen, kontaktieren Sie ihn unter der Nr. 069918877359.**



Ein bisschen verspätet, aber doch wurde die **Pfarrwohnung** nun Ende Februar freigegeben. Die Ärmel hochgekrepelt und im Arbeitsanzug machten sich fleißige Helfer an die Arbeit, um der Pfarrwohnung **nach so vielen Jahren einen neuen Anstrich zu verpassen**. Es ist toll, wenn viele zusammenhelfen und man spürt die **Aufbruchstimmung** in der Gemeinde. Es ist schön, mit so beherzten Menschen zusammenzuarbeiten, die sich mit Liebe und Elan einbringen, um anderen in der Pfarrgemeinde zu helfen. Herzlichen Dank an Renate und Giljan Oester, Christian Ornig und Alexander Marko, die ohne zu zögern kurzfristig herbeieilten, um zu helfen! Wenn so wie bei ihnen nicht nur Worte, sondern auch Taten sprechen, kann eine Gemeinde und unsere Kirche nur gewinnen!

So ein **Ausmalen** kann ein **Sinnbild für unser Leben** werden: Altes und Unbrauchbares wird entrümpelt, der Wohnraum grundgereinigt und zu neuem Glanz gebracht, Kaputttes repariert, entsorgt, vielleicht auch durch Neues ersetzt. Das brauchen wir ab und zu in unserem Leben. Sich hinzusetzen, sich Zeit zu nehmen und sich zu fragen: **Was brauche ich wirklich?** Wo schaffe ich mir schöne Räume, um mich zu erholen? Wo gibt es geeignete Räume, um die Familie und Freunde einzuladen? Wo habe ich Raum für Gott und Anbetung, um ihm, Gott, für das Schöne und Gute im Leben zu danken? Letzteres ist doppelt notwendig: Einerseits brauche ich Raum, um alleine zu beten, andererseits auch Raum für die Gemeinschaft, um mit anderen zu beten. Beides ist wichtig, denn unsere Gebete bleiben nicht unerhört. Und wo zwei oder drei versammelt sind – so ist es uns versprochen – da ist unser Herr mitten unter uns. **Wer sich Zeit nimmt zu beten, wird Wunderbares erfahren!** Und wir beten nicht nur für unsere Freunde. Wie Jesus gelehrt hat, beten wir auch für die Feinde. – Das bewirkt wahre Wunder. Nicht umsonst gründeten die ersten evangelischen Gemeinden ab dem Toleranzpatent Bethäuser. Mit den Bethäusern ging es bergauf in unseren Gemeinden. Ich wünschte, all unser Kapellen und Kirchen würden wieder zu wahren Bethäusern werden! Mit 100 Familien durften mit dem Toleranzpatent von Josef II. vom 13. 10. 1781 Bethäuser und Schulen gegründet werden und sogar Pfarrer angestellt werden. Wir sind doch viel mehr. Sollte es uns nicht gelingen, die evangelische Gemeinde in Melk-Scheibbs zu erhalten, wenn wir das wollen?

Ich für meinen Teil gebe für die Arbeit der Jugend € 10.000, – für die Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs. Das sage ich nicht, um von Menschen Dank zu erhalten sondern vielmehr, um Gott dem Herrn zu danken, für all das Gute, dass er mir getan hat. Ich bin Jesus Christus Dank schuldig und verdanke ihm mein ganzes Leben! Er ist mein Retter! Das habe ich besonders in den schwersten Zeiten meines Lebens erfahren dürfen. Ich gebe nur einen kleinen Teil zurück. Ich bin auch sehr dankbar, dass mich Freunde zum Jugendkreis in Schladming eingeladen haben. Ich bin dankbar für alle, die dort mitgewirkt und mich in meinem Glaubensleben begleitet haben. Außerdem verheißt Gott seinen Segen, und es ist das Einzige, in dem wir Gott versuchen dürfen und sollen (Maleachi 3,10-12). Gott segne alle Menschen in der Gemeinde Melk-Scheibbs! Bleibt treu bei seinem Wort!

**Ich wünsche gesegnete Ostern!  
Der HERR ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig auferstanden!  
Herzliche Grüße!**

Euer neuer Pfarrer DAVID ZEZULA



## Wir gratulieren lich!

Im **2. Quartal** feiern nachstehende Gemeindeglieder einen besonderen Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ein gesegnetes und gesundes neues Lebensjahr!

Ihren **60. Geburtstag** feiern:  
Herr Alfred Benesch am 4. April  
Herr Gerald Forkert am 6. April  
Herr Reinhold Hager am 17. April  
Herr Hannes Noderer am 30. April  
Frau Monika Kraml am 10. Mai

Ihren **65. Geburtstag** feiern:  
Frau Sigrid Nesyba am 21. April  
Herr Walter Kretzl am 23. Mai  
Frau Helga Simon am 11. Juni

Ihren **70. Geburtstag** feiert:  
Frau Elfriede Hofer am 9. April.

Ihren **75. Geburtstag** feiern:  
Frau Karin Edlinger am 26. April  
Frau Christiana König am 25. Mai  
Herr Werner Stritar am 3. Juni  
Frau Eila Bendinger am 5. Juni  
Frau Lore Pöchhacker am 18. Juni

Ihren **80. Geburtstag** feiern:  
Frau Gertraud Hahnebacher am 11. April  
Herr Helmuth Gradwohl am 19. April  
Herr Michael Lette am 20. Juni

Ihren **86. Geburtstag** feiern:  
Frau Elsy Kralovec am 15. April  
Frau Luise Damoser am 29. Mai  
Herr Franz Huber am am 15. Juni

Ihren **87. Geburtstag** feiern:  
Herr Lothar Simon am 9. Juni  
Frau Waltraud Habberger am 29. Juni  
Frau Renate Weiss am 30. Juni

Seinen **88. Geburtstag** feiert  
Herr Karl Bren am 8. Mai.

Seinen **89. Geburtstag** feiert  
Herr Rudolf Stramka am 11. Juni.

Ihren **93. Geburtstag** feiert  
Frau Erna Steinacher am 2. Juni.

Ihren **94. Geburtstag** feiert  
Frau Rosa Trinko am 5. April.

Ihren **96. Geburtstag** feiert  
Frau Helmtrude Streicher am 25. Juni.

Wenn Sie Ihr Jubiläum nicht veröffentlicht haben wollen, lassen Sie es uns bitte rechtzeitig wissen. Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 24. Mai 2024. Danke!



Geburtstagsbesuch bei Frau Rotraud Lang  
anlässlich ihres 99. Geburtstages: Kurator und Pfarrer gratulieren



Blumen zum Geburtstag für die Leiterin unseres Gospelchores,  
Frau Sybille von Both, die Diözesankantorin von Niederösterreich

# Unsere Gottesdienste

 Abendmahl  Kindergottesdienst

	Erlöserkirche Melk	Schlosskapelle Wieselburg	Heilandskirche Scheibbs	Betsaal Gaming
<b>31. März</b> Ostersonntag	10:00 	10:00 		
<b>1. April</b> Ostermontag			10:00 	8:30 
<b>7. April</b>	10:00	10:00	10:00 	
<b>14. April</b>	10:00	10:00 	10:00	
<b>21. April</b>	10:00 	10:00	10:00	8:30
<b>28. April</b>	10:00	10:00	10:00	
<b>5. Mai</b>	10:00	10:00	10:00 	
<b>9. Mai</b> Christi Himmelfahrt	<b>Gesamtgemeindegottesdienst: 10:00 Schlosskapelle Wieselburg</b>			
<b>12. Mai</b>	10:00 	10:00	10:00 	8:30 
<b>19. Mai</b> Pfingstsonntag	<b>Gesamtgemeindegottesdienst: Konfirmation 10:00 Erlöserkirche Melk</b>			
<b>20. Mai</b> Pfingstmontag		10:00 		
<b>26. Mai</b>	10:00	10:00	10:00	8:30
<b>2. Juni</b>	10:00	10:00	10:00 	
<b>9. Juni</b>	10:00 	10:00	10:00 	8:30 
<b>16. Juni</b>	<b>Gesamtgemeindegottesdienst: Mostviertler Christentag 10:00: Wieselburg, Messegelände, Halle 9, Erlaufthalle</b>			
<b>23. Juni</b>	<b>Gesamtgemeindegottesdienst: Schulschluss 10:00 Heilandskirche Scheibbs</b>			
<b>30. Juni</b>	10:00	10:00 	10:00	

## ZOOM Bibelkreis

Jeden Donnerstag von 19:00 bis 20:30 via ZOOM (Handy oder Laptop)

Bibelstellen aus dem **Esra-Buch** und die Bibellesehilfen des Bibellesebundes fordern uns auf, **MUTIG IN SCHWIERIGEN ZEITEN DES UMBRUCHS** auf Gott zu vertrauen und seine Gebote praktisch zu befolgen. Auch „Alteingesessene“ erhalten neue Erkenntnisse. Jeder, der möchte und ein Smartphone oder einen Laptop zu Hause hat, kann unserer bunt gemischten Gruppe beitreten. Kontakt: Thomas Carlsson 0699 188 77 356

### Jugendtreff: 14-tägig an den Samstagen einer ungeraden Kalenderwoche

Biblische und Alltags-Themen besprechen, mit Gleichaltrigen in Kontakt kommen und Zeit verbringen. Spiel, Spaß, gemeinsames Essen. **Du fehlst noch!**

**13. und 27. 4., 11. und 25. 5., 8. und 22. 6., 6. 7. Kontakt:** Pfr. David 0699 188 77 359, Thomas: 0699 188 77 356

## Hauskreis Junge Erwachsene

**Mittwochs, 19:00 14-tägig, per WhatsApp-call.** Biblischer Input und am Leben von anderen mitfühlen, für die Anliegen der anderen beten, uns über Gelungenes freuen und Schwierigkeiten mittragen.

**Wenn du auch gerne dazustoßen möchtest, ruf mich an:** Thomas Carlsson 0699 188 77 356

## Wir beten für unser Land

Jeden dritten Donnerstag im Monat beten wir in der Landhauskapelle St. Pölten für unser Land.

Die nächsten Termine: **18. April, 16. Mai und 20. Juni jeweils um 18.30 Uhr**

## ProChrist-Kreis-Bibelkreis Pöchlarn

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen wir einander um **15 Uhr** im Haus der Lebenswelt-Familie Pöchlarn, Oskar-Kokoschka-Straße 15: **10. April, 8. Mai und 12. Juni**

## Ökumenischer Männer-Bibel-Stammtisch Kreuzeralm

Nur für Männer. Glaubensfragen am „runden“ Tisch besprechen, das Leben diskutieren, Erfahrungen austauschen, füreinander beten. Jeder**MANN** ist herzlich eingeladen. Treffpunkt: Kreuzer-Alm, Petzenkirchen

Termine: **15. und 29. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni; jeweils um 19.30 Uhr (bis 21:30)**

Kontakt: Thomas Carlsson 0699 188 77 356

## Cafè Kontakt

**Wir treffen uns jeweils von 9:00 Uhr bis 10:30 im Haus der Zukunft in Wieselburg.**

14-tägig am Mittwochvormittag: 20. März, 3. und 17. April, 15. und 29. Mai, 12. und 26. Juni

**Herzlich willkommen** alle bisherigen sowie neu interessierten Frauen in unserer Runde!

Info & Kontakt: Dorothee Hinkelmann 0699-12517009 und Christine Trinkl 0664-2237066

DRUCK ▶ KUNSTSTOFF ▶ METALL ▶ VERPACKUNG



**Gradwohl**  
MACHT IDEEN GREIFBAR

3390 Melk, Spielberger Straße 28, T +43-2752/550-0, [www.gradwohl.co.at](http://www.gradwohl.co.at)

## Projekt: Neustart Jugendkreis



Herzliche Einladung an alle Teenager und jungen Erwachsenen an den ungeraden Kalenderwochen in das Evangelische Gemeindezentrum in Melk. Gott hat es mir ins Herz gelegt, einen neu aufgestellten Jugendkreis zu gründen. Dazu lade ich herzlich ein, dass wir uns an den ungeraden Samstagen im Monat treffen und uns gemeinsame Konzepte überlegen. Dabei können wir uns auch einmal gut funktionierende Jugendkreise in anderen Gemeinden anschauen und von den alten Hasen erzählen lassen, wie das bei ihnen war/ist – was gut – was weniger gut war/ist. Die können wir mit Ausflügen kombinieren (z.B. Evangelische Museum in Rutzenmoos). Wir können uns einen Namen wählen und aussuchen, wie wir einen Raum selbst gestalten, in dem sich die Jugend trifft, Spiele, Konzepte, Ausflüge plant und Stargäste einladen kann. Vieles ist möglich.

Herzliche Einladung zum **Thinktank Jugendtreff**. 1. Termin: **Karsamstag, 30. März, um 18:00 im EGZ Melk**. Du willst die Gemeinde mitgestalten – jetzt ist **deine Chance!**

Dein Pfarrer David Zezula



### Mütter beten – Moms in Prayer (<https://www.momsinprayer.ch>)

Wir sind ein Gebetskreis für Mütter und Großmütter, die für ihre Kinder und deren Schulen beten. Neu Interessierte sind immer herzlich willkommen und erreichen uns hier:

Kontakt für Wieselburg: Dorothee Hinkelman 0699-12517009

Kontakt für Yspertal: Birgit Huber 0664-2710971

**Junge Mütter** treffen sich und beten **im Wieselburger Raum** und freuen sich über weiteren Zuwachs:

Kontakt: Tanja Scharinger 0650-2340119

**NEU!** Wir freuen uns: Seit Jänner 2024 trifft sich eine neue MIP-Gruppe in Melk.

**BITTE MELDET EUCH BEI INTERESSE. WIR FREUEN UNS AUF WEITERE MITBETERINNEN!**

### Anonyme Alkoholiker in Melk

Ab **Freitag, dem 1. März 2024, um 18.30** findet ein Treffen der Anonymen Alkoholiker auch in Melk statt.

Vor 80 Jahren haben sich zwei hoffnungslose Trinker in Amerika (Bill und Bob) zusammengetan und haben es miteinander geschafft trocken zu werden. Inzwischen gibt es die Anonymen Alkoholiker überall auf der Welt.



Wenn Menschen erkennen, dass sie mit Alkohol bzw. mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben und Unterstützung wollen, finden sie in dieser Selbsthilfegruppe Verständnis und Unterstützung. Hier trifft man Menschen, die selbst einen Weg aus der Krankheit Alkoholismus gefunden haben und genesen. Man muss nicht schon nüchtern sein, um an einem Treffen teilnehmen zu können. Einzig verbindend ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

**Anonymität ist eine wesentliche Grundlage dieses Programms.**

Jeden Freitag von 18:30 bis 19:30 Uhr

In den Räumen der evangelischen Kirche Melk

Kirchenstraße 15

3390 Melk

<https://www.anonyme-alkoholiker.at/kontakt>

Telefon: 0676/7634835

# Vorstellung unserer Konfis 2024

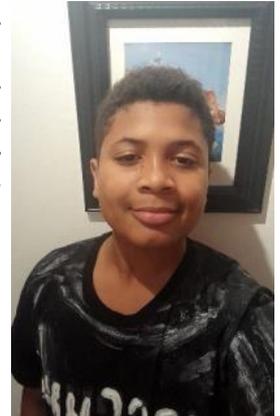


Ich heiße **Elisabeth Desjatkin**.

Mein Spitzname ist Lisa.  
Ich bin gut im Musizieren.  
Ich bin Gott dankbar,  
dass ich mich  
jederzeit an ihn wenden kann.

Ich heiße **Alexander Hauke**.

Mein Spitzname ist Alex.  
Ich liebe Fußballspielen.  
Ich mag an Jesus besonders,  
dass er anderen Menschen hilft.



Ich bin **Michelle-Shakira Hauke**.

Mein Spitzname ist Michou.  
Mein Hobby ist Zeichnen.  
Ich kann gut diskutieren.

Ich heiße **Leona Obermann**.

Ich schwimme sehr gerne.  
Auch Turnen kann ich besonders gut.  
Mein besonderes Kennzeichen ist  
ein Muttermal über einem Auge.  
Ich bin Gott dankbar für meine Familie.



Ich bin **Jonathan Richter**.

Meine Lieblingsfarben sind Gelb und Blau.  
Meine Hobbys sind Programmieren,  
Kart fahren und Drohne fliegen.  
Ich bin gut im Programmieren.  
Gott bin ich dankbar für Chancen  
und Möglichkeiten, die ich habe.

Ich bin **Clemens Stockinger**.

Mein Hobby ist Fußball.  
Ich bin Gott dankbar,  
dass es mich gibt.



Das also sind wir, wir die Melker Konfis 2024.

**Am Pfingstsonntag, 19. Mai, werden wir konfirmiert**, bekunden öffentlich unseren Glauben,  
werden voll verantwortliche Mitglieder unserer Pfarrgemeinde  
und können Pate oder Patin werden.

# Auf Schloss Klaus

Von Donnerstag, dem 15. Februar, bis zum Sonntag, dem 18. Februar, fuhren fünf der sechs Konfirmanden gemeinsam mit David Zezula, Anna Desjatkkin und Lisa Amon nach Oberösterreich auf das Schloss Klaus zur Konfirmationsvorbereitung. Nach über zwei Stunden Fahrt mit drei verschiedenen Zügen kam die Truppe gut in Klaus an, wo sie gleich mit Stärkung und dem ersten Abendprogramm empfangen wurde. Gemeinsam mit den Konfi-Gruppen aus St. Pölten, Schwechat, Waldstein, Attersee und Neukematen verbrachten die fünf Jugendlichen die nächsten drei Tage.

Über das lange Wochenende erlebten die Konfirmanden lehrreiche Andachten und Kleingruppenbesprechungen, aber auch zahlreiche spannende Spiele und unterhaltende Programmpunkte. So lag ein großer Schwerpunkt des Programms auf die Entstehungsgeschichte, der darauffolgende Sündenfall und Jesus, der Weg zur Erlösung dieser Sünde. Die Jugendliche wurden mit der wichtigen Frage konfrontiert, wer Jesus war und ob sie ihm nachfolgen wollen. Nach vielen Highlights, wie „Heroes in a Box“, „Cluedo“ und „Spiel des Lebens“, wurde die Freizeit mit dem Theaterabend am Samstagabend gekrönt.

Am Sonntagvormittag fand die letzte Andachtseinheit statt und die Jugendlichen hatten nochmal eine Chance, über das Gehörte zu reflektieren und sich ihre Meinung zu bilden. Nach dem Mittagessen mussten sich die Konfis leider vom Schloss und von den anderen Konfirmanden verabschieden und sich auf den Weg nach Hause machen.

LISA AMON



Wer zeigt mir den Weg ins Leben?



Hintere Reihe: Mitarbeiter David Zezula, Anna Desjatkkin, Lisa Amon  
Vorne: Konfis Jonathan Richter, Clemens Stockinger, Alexander Hauke, Michelle-Shakira Hauke, Elisabeth Desjatkkin



Anspiel: Der barmherzige Samariter



Fußball



Cluedo: Ist der Hofnarr der Mörder?



Die Verhöre beginnen



Lisi beim Singwettbewerb



Spiel des Lebens: Geld verdienen? Erspielen?

